

Info: Übers Bucegi-Gebirge nach Siebenbürgen

(Karpatentour Juli/August 2001 – Rumänien)

Inhalt

1. Die Tour
2. Tagesetappen
3. An-, Abreise
4. Unterkunft



1. Die Tour

Für diesen Sommer hatte ich mit Uli eine Überschreitung des Bucegi-Gebirges geplant. Im Anschluss wollten wir einige der Kirchenburgen Siebenbürgens südlich von Schäßburg und Mediasch besuchen.

Unsere Tour startet in Kronstadt. Bevor es hoch in die Berge geht, fahren wir nach Sinaia und besuchen das Schloss Peleş sowie das Kloster Sinaia. Von Buşteni geht es mit der Seilbahn hinauf auf das Bucegi-Plateau. Wir zelten in der Nähe der Cabana Babele.

Über den Omu, dem höchsten Berg im Bucegi, steigen wir am nächsten Tag auf der Westseite des Gebirges ab. Durch das Urlătoarea-Mică-Tal führt uns ein mit gelbem Dreieck markierter Wanderweg nach Bran.

Wir schauen uns die Törzburg an und werden von einem Taxifahrer angesprochen, der uns für 100 DM bis Schäßburg fahren will – Kulturstops inklusive. Wir willigen ein und fahren über Ghimbav (Weidenbach), Feldioara (Marienburg), Homorod (Hamruden) und Saschiz (Keisd) nach Sighişoara (Schäßburg). Beim pensionierten Lehrer Ioan Drăghici und seiner Frau beziehen wir Quartier für zwei Nächte.

Am nächsten Morgen laufen wir in 3 Stunden 15 km bis Apold (Trappold), um die Kirchenburg dort zu besichtigen. Zurück geht es per Anhalter. Mit dem Zug fahren wir am nächsten Tag von Schäßburg bis Copşa Mică (Kleinkopisch). Zu Fuß geht es weiter nach Valea Viilor (Wurmloch). Herr Fritz Schneider zeigt uns das Innere der Kirchenburg. Im ehemaligen Pfarrhaus können wir übernachten.

Von Wurmloch wandern wir nach Ighişu Nou (Eibesdorf). Auch dort können wir im Pfarrhaus bei der Familie Wagner übernachten.

Unser nächstes Wanderziel heißt Moşna (Meschen). Über Richiş (Reichesdorf) gelangen wir zu Fuß und per Anhalter am nächsten Tag nach Biertan (Birthälm). Im Gästehaus der Kirchenburg bleiben wir für zwei Nächte. In einem Tagesausflug besuchen wir die Kirchenburg von Copşa Mare (Großkopisch).

Unsere letzten Stationen sind am nächsten Tag Dupuş (Tobsdorf) und Aţel (Hetzeldorf). Von Hetzeldorf wandern wir nach Brateiu (Pretai). Von dort geht es mit dem Zug zurück nach Schäßburg. Wir bleiben noch einen Tag in Schäßburg, bevor es mit dem Zug nach Deva geht, wo unsere zweite Kirchenburgentour endet.

2. Tagesetappen

	Tag	Datum	von	nach	Reiseart
1	Sa	28.07.2001	Norsingen	Freiburg	Z
			Freiburg	Österreich – Ungarn – Rumänien	B
2	So	29.07.2001	Rumänien	Braşov	B
			Braşov	Buşteni	Z
3	Mo	30.07.2001	Buşteni	Sinaia – Buşteni	Z
			Buşteni	Baba Mare (Bucegi-Gebirge)	S
4	Di	31.07.2001	Baba Mare	Omu – Valea Urlătoarea Mică (bei der Salvamont-Hütte)	W
5	Mi	01.08.2001	Valea Urlătoarea Mică	Bran – Ghimbav – Feldioara – Homorod – Saschiz – Sighișoara	A
6	Do	02.08.2001	Sighișoara	Apold – Sighișoara	W, A
7	Fr	03.08.2001	Sighișoara	Copşa Mică	Z
			Copşa Mică	Valea Viilor	W
8	Sa	04.08.2001	Valea Viilor	Ighişu Nou	W
9	So	05.08.2001	Ighişu Nou	Moşna	W
10	Mo	06.08.2001	Moşna	Richiş – Biertan	A, W
11	Di	07.08.2001	Biertan	Copşa Mare – Biertan	W
12	Mi	08.08.2001	Biertan	Dupuş – Aţel – Brateiu	W
			Brateiu	Sighișoara	Z
13	Do	09.08.2001	Sighișoara	Sighișoara	-
14	Fr	10.08.2001	Sighișoara	Deva	Z
15	Sa	11.08.2001	Deva	Ungarn – Österreich – Deutschland	B
16	So	12.08.2001	Deutschland	Freiburg	B
			Freiburg	Norsingen	Z

A = Auto (Trampen), B = Bus, S = Seilbahn, W = Wandern, Z = Zug

3. An-, Abreise

Bus: mit dem Linienbus des Freiburger Reisedienstes GFR nach Braşov, zurück von Deva.

4. Unterkunft

Ort	Unterkunft	Preis/Person
Biertan	Gästehaus	20 DM*

Deva	privat	-
Ighişu Nou	Pfarrhaus	?
Moşna	Pfarrhaus	?
Sighişoara	privat	20 DM*
Valea Viilor	Pfarrhaus	10 DM

* mit Frühstück

Sonst schliefen wir im Zelt.